

**Liebe Mitglieder,**

in einer Zeit, in der die Möglichkeiten einer persönlichen Begegnung auf Veranstaltungen unserer Europa-Union Steinfurt e.V. noch immer eingeschränkt sind, möchten wir Sie mit unseren Newslettern über das Vereinsgeschehen auf dem Laufenden halten. Erst vor gut vier Wochen informierten wir Sie über unser Dabeisein bei der Deutschen EU-Ratspräsidentschaft.

**Es bleibt dabei:** Nach der Sommerpause startet unser Landesverband NRW mit Video-Konferenzen zu den Inhalten der Ratspräsidentschaft und wir werden im Oktober/November 2020 zu den beliebten „Frühstücksgesprächen“ einladen.

Gefreut haben wir uns, dass gleich zwei unserer Aktionen in dem Newsletter der Europa-Union Deutschland bundesweite Aufmerksamkeit erzielten. Der Ihnen zugesandte Mund-Nasen-Schutz gefiel der Redaktion gerade in der Aufmachung mit dem unter der Schirmherrschaft des Europa-Parlaments stehenden blauen Friedensschaf, das ja stellvertretend für unser letztjähriges Projekt „Aufwachen! #Europa-Machen“ steht.

Bundesweites Interesse fand ebenfalls unsere im März 2021 stattfindende Fahrt nach Flandern/Belgien.



**Aktueller Anlass** für den vor Ihnen liegenden Newsletter 4/2020 ist jedoch die am 13. September 2020 stattfindende **Kommunalwahl, bei der auch ein neuer Landrat bzw. eine neue Landrätin zu wählen sein wird.**



**Wer wird gewählt? Für die EUD nicht unbedeutend.**

**Bis in die 1950er Jahre reicht die Tradition, dass Spitzenkräfte des Kreises Steinfurt, Landräte und Oberkreisdirektoren, die Geschicke unserer Europa-Union Steinfurt mitgestalteteten.**

**Was haben wir in dieser Hinsicht von den aktuellen Landratskandidaten zu erwarten?** Welche Bedeutung hat aus der Sicht der zur Wahl stehenden Kandidaten Europa für unseren Landkreis? Wie stehen sie zur Weiterführung des EDIC, des **Europe-Direct-Informationszentrums**, mit dem die Europa-Union Steinfurt seit Jahren eng zusammenarbeitet. Wie sieht es mit ihrem Engagement in unserer Europa-Union aus?

Lesen Sie selbst und bilden Sie sich ein Urteil für die bevorstehende Landratswahl am 13. September 2020.

**Ihre Redaktion**

## Fragen der Europa-Union Steinfurt an die Landrats-Kandidaten/die Landratskandidatin

Bei der Reihenfolge der Antworten haben wir uns an das Alphabet gehalten.

**Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht Europa/die EU für unseren Landkreis und wird es hier europäische Schwerpunkte Ihres Engagements geben, wenn Sie die Wahl gewinnen?**

### **Dr. Stefan Giebel:**

Als jemand, der in Griechenland aufgewachsen ist und in Luxemburg promoviert hat, ist Europa für mich ein Teil meines Lebens und meiner Identität. Europa und die europäische Idee enden für mich nicht an den derzeitigen Grenzen der Europäischen Union.

Mehr denn je brauchen wir ein lebendiges und erfahrbares Europa. Alle Menschen sollten spüren können, dass Europa für sie persönlich ein Gewinn darstellt. Dies geht vor allem über Bildung, Spracherwerb und Austauschprogramme.



**Dr. Stefan Giebel** – Leiter der Justizvollzugsbildungsstätte und des Kriminologischen Dienstes des Freistaates Thüringen  
**Wahlkampfmotto: Wann, wenn nicht jetzt!**  
Ich trete für die Partei Die LINKE an.

Als Landrat sehe ich meine Aufgabe darin, den Kreis, die Unternehmen und die Menschen vor Ort zu unterstützen, die Förderungen der Europäischen Union zu erhalten und die Zusammenarbeit in jederlei Weise auf europäische Ebene auszubauen.

Gerade in den Bereichen Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft stehen wir vor großen Herausforderungen. Der Erhalt aller Ressourcen muss auch für kommende Generationen sichergestellt werden. Dies geht nachhaltig nur unter Beachtung der sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Menschen vor Ort.

### **Matthias Himmelreich:**

Europa ist für unseren Kreis und für die Städte und Gemeinden von großer Bedeutung. Europäische Regelungen wirken sich in unserem Kreis direkt aus. Standards in den Bereichen Soziales, Umwelt oder Verbraucherschutz, davon ist jede Stadt, jede Gemeinde und jeder Bürger und jede Bürgerin betroffen und es ist wichtig, dass wir diese europäischen Mindeststandards haben und noch weiter ausbauen.



**Matthias Himmelreich** – Wirtschaftsjurist  
**Wahlkampfmotto: Zusammen mehr erreichen**  
Ich trete für die SPD an.

Es ist ja auch so, dass aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz oder Flucht und Migration nicht vor Grenzen Halt machen, sondern globale Aufgaben sind, die wir nur gemeinsam lösen können.

Darum stehe ich zu einem sozialen und solidarischen Europa, dessen Zusammenhalt weiter gestärkt werden muss – daran will ich auch im Kreis Steinfurt mitwirken. Auch die großen Dinge beginnen oft im Kleinen. Dass die EU jetzt ein großes Finanz- und Rettungspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro gegen die Folgen der Pandemie auf den Weg gebracht hat, empfinde ich als wichtiges Signal.

### **Mathias Krümpel:**

Unser Kreis ist ein Teil Europas und der EU und pflegt verschiedene Partnerschaften und Kooperationen in Europa. Das ist aus meiner Sicht sehr wichtig und trägt zur gegenseitigen Völkerverständigung bei. Ich würde gerne diesen gegenseitigen Austausch mit Kommunen, Vereinen, Verbänden etc. auf europäischer Ebene ausbauen, fördern und stärken.



**Mathias Krümpel** – Erster Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Rheine, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung EWG für Rheine, Diplom-Kaufmann, Diplom-Betriebswirt (FH)  
**Wahlkampfmotto: kompetent-verlässlich-zupackend**  
Ich trete für die CDU an und werde von der FDP unterstützt

### **Birgit Neyer:**

Die EU ist ein großes Friedensprojekt und wir verdanken der EU unseren Wohlstand. Als Bürgerinnen und Bürger nehmen wir den Einfluss von Europa in der Regel nicht direkt wahr. Wir fühlen uns in erster Linie verbunden mit unserer Heimatregion und sehen uns weniger als Bürgerin und Bürger von Europa.



**Birgit Neyer** – Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt – WEST mbH  
**Wahlkampfmotto: Handeln aus Verantwortung: heute für morgen**  
Als parteilose Kandidatin trete ich unterstützt von Bündnis 90/Die Grünen an.

Im Arbeitskontext ist das aber anders: In der WEST mbH setzen wir zahlreiche Projekte um, die ohne die Finanzierung aus Europäischen Mitteln nicht möglich wären, z.B. im Bereich der Digitalisierung von Unternehmen und im Bereich der Gründung. Darüber hinaus spielt die EUREGIO eine wichtige Rolle in unserer Arbeit: Wir pflegen den Kontakt zu unseren nächsten europäischen Nachbarn und kooperieren in wichtigen Zukunftsfragen, wie z.B. einem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt oder der Zukunftstechnologie Wasserstoff.

Wenn ich Landrätin werde, liegen meine Schwerpunkte in der energetischen Erneuerung des Kreises Steinfurt. Mein Ziel ist es, das wir 2030 energieautark sind. Die EU sieht die Wichtigkeit des Themas Klimawandel und hat mit dem European Green Deal ein milliardenschweres Förderprogramm in diesem Bereich vorgesehen. Darüber bin ich sehr froh. Mein Interesse ist es, zahlreiche Projekte in diesem Bereich im Kreis Steinfurt umzusetzen, um damit unser Ziel zu erreichen und die Wirtschaft zu stärken.

### **Dr. Martin Sommer:**

Der Kreis Steinfurt profitiert als wirtschaftsstarker Kreis mit einem starken Exportanteil vom freien Handel innerhalb der europäischen Union. Als grenznaher Kreis zu den Niederlanden und als Mitglied der EUREGIO leben wir seit Jahrzehnten den europäischen Gedanken gemeinsam mit unseren niederländischen Freunden. Wir profitieren dabei von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in vielen Bereichen. Der mit Abstand größte Erfolg des europäischen Einigungsprozesses ist für mich aber die längste Friedensphase in der jüngeren europäischen Geschichte, die uns dieser Prozess beschert hat.

Als Landrat werde ich die bestehenden Kreispartnerschaften fortführen und stär-

ken, die wie unsere vielen Städtepartnerschaften im Kreis für mich ein wichtiges Fundament der Völkerverständigung sind.

**Wie stehen Sie zur Weiterführung des EDIC im Kreis Steinfurt, und wo sehen Sie dieses angegliedert?**

**Dr. Stefan Giebel:**

Ich stehe für die Weiterführung des EDIC und es ist für mich als Europäer Chefsache. Europa muss für die Menschen mehr werden als ein gemeinsamer Binnenmarkt. Wir brauchen dafür in einem großen und vielfältigen Europa Wegweiser und Anlaufstellen für die Unternehmen und Menschen vor Ort.

**Matthias Himmelreich:**

Das EDIC, das ja bei unserer kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft WEST mbh angesiedelt ist, ist der direkte Draht zu den europäischen Themen. Ich finde es richtig, dass Schulen, Unternehmen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger sich im Kreis Steinfurt über Europa und die vielen Themen, die damit in Verbindung stehen, direkt informieren können und dafür eine Anlaufstelle und Ansprechpartner haben. Als Landrat im Kreis Steinfurt will ich mich dafür einsetzen, das EDIC weiter zu entwickeln und zu stärken, damit wir viele Menschen im Kreisgebiet darüber erreichen, aufklären und den europäischen Gedanken noch mehr als bisher in den Kreis Steinfurt tragen.

**Mathias Krümpel:**

Das EDIC ist aus meiner Sicht ein wichtiges Zentrum und eine Anlaufstelle für Interessierte, Schulen, Unternehmen und andere, die Fragen rund um die Europäische Union haben. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises eine gute und zentrale Adresse, um hier im Kreis Fragen, europäische Anliegen betreffend, bürgernah beantwortet zu bekommen.

**Birgit Neyer:**

Das EDIC muss in jedem Fall weitergeführt werden. Da es aktuell in der WEST angegliedert ist und unter meiner Leitung steht, bin ich sehr vertraut mit der wertvollen Arbeit. Wir sorgen dafür, dass Schülerinnen und Schüler in Projekten ein Bewusstsein für die Bedeutung von Europa entwickeln. Das ist für mich auch eine wichtige Friedensarbeit. Außerdem laden wir regelmäßig wichtige Vertreterinnen und Vertreter der EU ein, die aus ihrer Arbeit berichten. So erhalten Bürgerinnen und Bürger einen hautnahen Einblick in die Zusammenhänge. Die Kollegin, die das EDIC bislang betreut, wird 2022 in den Ruhestand gehen. Ich würde das EDIC in meiner Stabsstelle ansiedeln, um noch näher dran zu sein.

**Dr. Martin Sommer:**

Als kommissarischer Behördenleiter habe ich zu diesem Thema eine Vorlage zu verantworten – Vorlage B148/2020 – in der bereits die Antwort zu dieser Frage gegeben wird:



**Dr. Martin Sommer** – Kreisdirektor des Kreises Steinfurt  
**Wahlkampfmotto: Näher dran**  
Ich trete als parteiloser Kandidat an.

Auf Grundlage dieser Vorlage hat der Kreistag beschlossen, sich an der Ausschreibung zum Betrieb eines Europe Direct Informationszentrums für den Zeitraum 2021 – 2025 zu beteiligen. Diese Vorlage spiegelt auch meine Auffassung wider, wonach das EDIC in die Stabsstelle Landrat zu überführen ist, sobald die jetzige EDIC-Leiterin im Mai 2022 in den Ruhestand gehen wird. Damit

können die Aufgaben „Kreispartnerschaften“, „Geschäftsstelle Europaunion“ und „EDIC“ an einer Stelle gebündelt werden.

**Wird die Europa-Union Steinfurt e.V. auch mit Ihnen als Landrat/Landrätin künftig die Unterstützung und Wertschätzung erfahren wie bislang?**

**Dr. Stefan Giebel:**

Der Kreisverband kann mit meiner Unterstützung und Wertschätzung rechnen, insofern der Verband sich für den Kreis Steinfurt und die Menschen vor Ort in einem Europa einsetzt, welches noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung steht – ein Europa für die Menschen mit mehr an gemeinsamer Politik, einem stärkeren Fokus auf das Soziale und gelebten Werten, insbesondere im Hinblick auf den Umgang mit Flüchtlingen, Waffenlieferungen und nachhaltige Entwicklungshilfe.

**Matthias Himmelreich:**

Auf jeden Fall. Ein gemeinsames Europa ist sehr wichtig für mich. Dieses gemeinsame Europa ist ja das größte Friedensprojekt, das wir kennen. Seit 70 Jahren leben wir in Frieden miteinander und das soll auch so bleiben. Darum ist es mir ein Anliegen, Organisationen wie die Europa Union im Kreis Steinfurt zu unterstützen, damit der europäische Gedanke und die vielen Themen, die damit in Verbindung stehen, im Kreis diskutiert und besprochen werden.

**Mathias Krümpel:**

Uneingeschränkt: Ja!

**Birgit Neyer:**

Sie können auf mich zählen! Wie oben beschrieben bin ich mir der Bedeutung von Europa für unseren Kreis sehr bewusst. Der Kreis Steinfurt ist keine Insel – wir sind verbunden mit der Welt und ein Teil von Europa. Die Entscheidungen der EU haben Einfluss auf unser Leben. Mir ist es wichtig,

diese Verbindung bewusst zu machen und zu leben.

**Dr. Martin Sommer:**

Diese Frage kann ich nur mit einem klaren JA beantworten. Was kann dem Kreis Steinfurt denn Besseres passieren, als dass Ehrenamtliche parteiübergreifend den europäischen Gedanken bewahren und immer wieder durch gute Veranstaltungen in die Köpfe der Menschen bringen? Dieses Engagement zu unterstützen, ist mir eine absolute Herzensangelegenheit!

**Traditionell ist der Landrat/die Landrätin Mitglied der Europa Union und auch Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes: Inwieweit ist auch bei Ihnen von diesem Engagement auszugehen?**

**Dr. Stefan Giebel:**

Ich kann mir durchaus vorstellen, aktiv im Verband tätig zu werden. Für mich ist Europa nicht eine Abschöpfung von Fördermitteln und der Kampf um wirtschaftliche Interessen, sondern ein möglicher und richtiger Ansatz für mehr Zusammenarbeit und Zusammenleben der Menschen bei Bewahrung der Vielfaltigkeit.

**Matthias Himmelreich:**

Dazu gibt es gar nicht so viel zu sagen, außer dass ich in jedem Fall Mitglied der Europa Union im Kreis Steinfurt werden möchte.

**Mathias Krümpel:**

Als Landrat würde ich mich sehr freuen, Mitglied zu werden und mich auf diese Weise engagieren zu können. Das ist für mich eine gute Möglichkeit, die Arbeit der EUD zu unterstützen.

**Birgit Neyer:**

Ich freue mich darauf, als Landrätin Mitglied der EUD und Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Steinfurt zu sein. Es ist mir eine Ehre.

### **Dr. Martin Sommer:**

Das kann ich mir sehr gut vorstellen. Wer mich kennt, weiß, dass ich nur das verspreche, was ich auch halten kann. Deswegen kann ich diese Frage erst dann final beantworten, wenn ich als Landrat einen endgültigen Überblick über die zeitliche Inanspruchnahme sämtlicher mit dem Amt verbundenen Tätigkeiten habe. Denn mein Engagement an dieser Stelle soll nicht nur auf dem Papier stattfinden.

---

### **Wir danken den Landratskandidaten/der Landratskandidatin recht herzlich für die Beantwortung unserer Fragen!**

Jetzt, liebe Mitglieder der Europa-Union Steinfurt e.V. sind Sie gefragt, denn das Wahlrecht sollte für uns zugleich eine Verpflichtung sein.

Die **Kommunalwahl** mit der Wahl des Landrates/der Landrätin, der Mitglieder des Kreistages, der Bürgermeister\*innen und der Mitglieder der Stadt- und Gemeinderäte findet am **Sonntag, 13. September 2020, von 8 bis 18 Uhr** statt. Briefwahl ist möglich.

### **Nicht vergessen!**

#### **Mitgliederversammlung am 6. Oktober**

Eigentlich hätte unsere diesjährige Mitgliederversammlung ja bereits im März stattfinden sollen, doch leider mussten wir sie aufgrund der Corona-Pandemie absagen. Nun hoffen wir, die ausgefallene Mitgliederversammlung mit wichtigen Wahlen am **Dienstag, 06. Oktober 2020, 18 Uhr, in der Kantine des Kreishauses** in Steinfurt nachholen zu können.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute vor. Die Einladung dazu erfolgt rechtzeitig vor der Versammlung.

#### **Wer hilft beim Blick in die Geschichte?**

Die Europa-Union Steinfurt hat eine lange Tradition, jedoch nur eine spärlich aufgeschriebene Geschichte.

Inzwischen gibt es neue Erkenntnisse über die Gründungsphase, in die wir ja auch den Tecklenburger Teil des Kreises mit einbeziehen müssen.

Wer noch alte Dokumente oder persönliche Informationen über die mehr als 70jährige Geschichte unseres Vereins hat, der melde sich bitte beim Stellvertretenden Vorsitzenden Bernd Weber, Tel. 05971/65862 oder per Mail unter der Adresse: [weberber@t-online.de](mailto:weberber@t-online.de).

---

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen im Namen der gesamten Redaktion eine schöne Sommerzeit! Bleiben Sie interessiert an Ihrer Europa-Union Steinfurt e.V.

Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre

**Dr. Angelika Kordfelder**

Vorsitzende

**Newsletter der Europa-Union Steinfurt e.V., Redaktion: Dr. Angelika Kordfelder, Annerose Pott, Bernd Weber**

Anregungen oder Abmeldung an die Geschäftsstelle unter „[bettina.alt@kreis-steinfurt.de](mailto:bettina.alt@kreis-steinfurt.de)“